Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 83. Sonnabend, den 10. April 1847.

Sonntag, den 11. April 1847, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Dr. Bresler. Um 2 Uhr Herr Archid. Dr. theol. Kniewel. Donnerstag, den 15. April, Wochenpredigt, Herr Diac. Dr. Höpfner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag 3 (drei) Uhr Bibelerklärung. Herr Archid. Dr. theol. Kniewel.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz.

St. Johann. Vormittag Herr Pred.-Amts-Candidat Schweers. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. (Sonnabend, den 10. April, Mittags 12½ Uhr, Beichte.) Donnerstag, den 15. April, Wochenpredigt, Herr Diac. Hepner. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Pfarrer Landmesser. Anfang 10 Uhr. Nachmittag Herr Vicar. Christiani. Anfang 3½ Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Diac. Wemmer. Nachmittag Herr Archid. Schnaase. Mittwoch, den 14. April, Wochenpredigt, Herr Pastor Borkowski. Anfang um 8 Uhr.

Heil. Geist. Vormittag Herr Pred.-Amts-Candidat v. Duisburg. Anfang 11½ Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarrer Fiebag.

Carmeliter. Vorm. Herr Vicar Borloff poln. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski deutsch. Anfang 3¼ Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Prediger Blech. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Prediger Dr. Scheffler. Sonnabend, den 10. April, Mittag 12½ Uhr, Beichte.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius. Polnisch.

St. Barbara. Vormittag Herr Pred.-Amts-Candidat Dachs. Nachmittag Herr Prediger Karmann. Sonnabend, den 10. April, Nachmittag 3 Uhr, Beichte. Mittwoch, den 14. April, Wochenpredigt, Herr Prediger Oehlschläger. Anfang 9 Uhr.

St. Petri u. Pauli. Vormittag Herr Pred. Böck. Anfang 9 Uhr. Militairgottesdienst Herr Divisionsprediger Dr. Kahle. Anfang 11½ Uhr.

St. Bartholomäi. Vorm. um 9 Uhr und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Beichte 8½ Uhr und Sonnabend um 1 Uhr.

Englische Kirche. Vormittag Herr Prediger Lawrence. Anfang um 11 Uhr.

St. Salvator. Vormittag Herr Pred. Blech.

Spendhaus. Vormittag Herr Predigt-Amts-Candidat Claus. Anfang halb 10 Uhr.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Pred. Tornwald. Anfang 9 Uhr. Beichte halb 9 Uhr und Sonnabend Nachmittag um 3 Uhr.

Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang um 10 Uhr.

1. Heil. Geist-Kirche. Sonntag, den 11. April c., Gottesdienst der Christ-Katholischen Gemeinde und Darreichung des heil. Abendmahls. — Predigt Herr Prediger Rädisch aus Marienburg. Heute Sonnabend Nachmittag 4 Uhr Vorbereitung der Communikanten.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 8. und 9. April 1847.

Herr Kaufmann B. Lessing nebst Sohn aus Elbing, log. im Engl. Hause. Herr Kaufmann E. Ehlers aus Hamburg, Herr Post-Inspector C. Schilling aus Königsberg, Herr Cand. theol. W. Leys aus Waczmir, log. im Hotel de Berlin. Herr Hofgerichts-Rath Willenbücher und Enkel aus Lauenburg, Herr Rittergutsbesitzer Graf von Sirakowski nebst Familie aus Weplitz, Herr Kaufmann Emil Sicker aus Magdeburg, log. im Hotel du Nord. Herr Gutsbesitzer Friedrich Jebels nebst Familie a. Wotzlaw, Herr Kaufm. Albert Zweigert a. Berlin, log. im Deutschen Hause. Herr Particulier Herrmann Lutterkirch aus Culm, Herr Amtmann Carl Weyer aus Oslanin, Herr Gutsbesitzer Oscar von Sanden aus Schöning, log. in den drei Mohren. Frau Majorin Krause nebst Fräulein Tochter aus Stargardt, Herr Rittergutsbesitzer Hintzmann aus Kaminitza, log. im Hotel d'Oliva. Die Herren Gutsbesitzer v. Weißker aus Semlin, Neugebauer aus Fischkau, log. im Hotel de Thorn. Herr Brennerei-Inspector Bialkowski aus Pr. Stargardt, log. in den zwei Mohren.

Bekanntmachungen.

2. Die Ernestine Wilhelmine Haschke geb. Klawe hat nach erreichter Großjährigkeit die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit ihrem Ehemann, dem hiesigen Tapezierer Anton Haschke rechtzeitig ausgeschlossen.

Danzig, den 3. April 1847.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

3. Königliche Provinzial-Kunst- und Gewerk-Schule.

Mit dem 15. April beginnt auf der Anstalt der neue Lehrkursus in sämmtlichen 6 Lehrabtheilungen. Die Anmeldungen sowohl zur Aufnahme in die Anstalt als auch zur Fortsetzung des bisher genossenen Unterrichts müssen vorher bei dem Unterzeichneten im Lokal der Anstalt (Aufgang kleine Gerbergasse) geschehen, und ist derselbe jeden Sonnabend von 2—5 und jeden Sonntag von 11 bis 2 Uhr zu den Einschreibungen bereit. Die Unterrichtsgelder betragen halbjährlich für einzelne Lehrabtheilungen 1, 2 und 3 Thaler, Gewerbtreibende sind jedoch gegen einen pränumerando zu zahlenden halbjährlichen Beitrag von ½ Thaler von den Unterrichtsgebühren befreit, und um ihnen den Besuch der Anstalt möglichst zu erleichtern, sind für sie die Lehrstunden vorzüglich Sonntags angesetzt. Ausführlicheres ist bei den Einschreibungen zu erfahren.

Im vorigen Jahre ist die Anstalt von 246 Schülern, größtentheils Gewerbtreibende, besucht worden. Die Probearbeiten, Zeichnungen und Modellirungen, sind zur Beurtheilung, theilweiser Prämiirung und öffentlicher Ausstellung an die Königl. Akademie der Künste zu Berlin eingesandt worden, worüber diese Behörde weiteres in der allgemeinen Preuß. Zeitung alljährlich bekannt macht.

Danzig, den 1. April 1847. Professor Schultz, Direktor.

AVERTISSEMENTS.

4. Die Erhebung der Stromgelder des Stagnetergrabens soll in einem

den 13. April c., Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Herrn Calculator Schönbeck anstehenden Licitations-Termin auf ein oder drei Jahre in Pacht ausgeboten werden.

Danzig, den 30. März 1847.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

5. Zur Verpachtung der Grasnutzung in den Festungsgräben der pro 1847 pachtlos gewordenen Festungs-Pertinenzien von Danzig und Weichselmünde wird, da in dem am 26. Februar c. angestandenen Licitations-Termin zu geringe Pachtgebote abgegeben wurden, so daß dieselben nicht angenommen werden konnten, ein neuer Termin auf

Montag, den 19. April c., Vormittags 10 Uhr,

im hiesigen Fortifikations-Bureau auf dem Festungs-Bauhofe anberaumt: wozu Pachtlustige hiedurch eingeladen werden.

Die Bedingungen sind täglich, Vormittags von 8 bis 12 Uhr, im Bureau der Königl. Fortifikation einzusehen.

Danzig, den 1. April 1847.

Krocker,

Major und Ingenieur vom Platz.

6. Die Beschaffung mehrerer zur Unterhaltung der Lootsengeräthe erforderlichen Materialien und Utensilien pp., als: 1 neues Großseegel, 1 neuer Mittelklüwer, 2 Signal-Flaggen, 55 Schock diverse Nägel, Bleiweis, schwarze Oelfarbe, Firniß, Drömte, 1 Haut Roßleder, Kreuzblech, Haken, Stangen, Wurfschaufeln, Dweile, Theerquäste, Schiffsschrobber, Haarbesen, Oel, Lichte, Lampendochte, 13 Klftr. Torf,

5 Klftr. kiefern Brennholz, 3 Torfkiepen, pp., soll im Wege öffentlicher Licitation
am 15. April c., Vormittags 10 Uhr,
an den Mindestfordernden im Geschäftslokale des Unterzeichneten verdungen werden.
Neufahrwasser, den 7. April 1847.

Der Hafen-Bau-Inspector
Pfeffer.

7. Die Beschaffung der zur Unterhaltung der Seeleuchtfeuer für dieses Jahr erforderlichen Materialien und Utensilien pp., als 63 Ctr. raffin. Rüböl, 20 Klftr. Torf, 4 Klftr. kiefern Brennholz, 11 Klftr. buchen Brennholz, $1\frac{1}{2}$ Stein gezogene Lichte, Handfeger, Schrobber, Haarbesen, Fensterbürsten, Naßbohner, Farbepinsel, Putzmesser, Putzscheeren, Fensterschwamm, geschlemmte Putzkreide, grüne Seife, Schaufeln pp., soll im Wege öffentlicher Licitation
am 15. April c, Vormittags 10 Uhr,
an den Mindestfordernden im Geschäftslokale des Unterzeichneten verdungen werden.
Neufahrwasser, den 7. April 1847.

Der Hafen-Bau-Inspector.
Pfeffer.

8. Nothwendige Subhastation.

Der hieselbst auf der Mottlau, am Schüsslerschen Hause, liegende mit seinen Geräthschaften auf 106 rtl. 10 sgr abgeschätzte Oderkahn B — g. 29. soll in dem
am 18. April 1847, Vormittags um 11 Uhr,
im Gerichtshause Zimmer No. II. anstehenden Termine an den Meistbietenden verkauft werden. Die unbekannten Schiffsgläubiger werden zu diesem Termine zur Anmeldung ihrer Forderungen bei Vermeidung der Präclusion vorgeladen.
Danzig, den 10. März 1847.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

9. Zur Veräußerung von 41 Ctr. $21\frac{1}{2}$ ℔ Thimotien-Saat, 105 ℔ Kleesamen und circa 2 Schffl. gelber Erbsen an den Meistbietenden im Wege der Auction gegen gleich baare Bezahlung steht ein Termin auf
den 22. April c., Vormittags um 11 Uhr,
vor dem Herrn Kanzlei-Inspector Altreggen hieselbst auf der Speicherinsel in dem Spinnrad-Speicher, unweit der hohen Brücke, an; welches hiedurch zur Kenntniß des Publikums gebracht wird.
Elbing, den 30. März 1847.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Entbindungen.

10. Die am 8. d. M., Abends 11 Uhr, erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau von einem gesunden Knaben zeigt, statt besonderer Meldung, ganz ergebenst an W. A. Witte.

11. Die heute Morgen, um $3\frac{1}{2}$ Uhr, erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau Pauline, geb. Carmuth, von einer gesunden Tochter, beehre ich mich hiermit, in Stelle besonderer Meldung, ergebenst anzuzeigen. E. F. Larsch.
Danzig, den 9. April 1847.

Todesfall.

12. Am 8. d. M. entschlief sanft unser einziger Sohn, Gatte und Bruder, Johann Carl Rudolph Mattern im 27. Lebensjahre, zu Demlin. Diese Anzeige widmen wir unsern Freunden und Bekannten. Die Hinterbliebenen.

Danzig, den 10. April 1847.

Literarische Anzeige.

13. Neuigkeit von Ad. Brennglas.

In L. G. Homann's Kunst- u. Buchhandlung, in Danzig, Jopengasse 598., ist so eben eingegangen:

Berlin wie es ist und — trinkt.

Von

Ad. Brennglas.

XXVI. Heft: „Verein der Habenichtse für sittliche Bildung der höhern Stände."

Mit einem colorirten Titelkupfer von Th. Hosemann.

8. eleg. geh im Umschlag. Velinpap. Preis ¼ rtl.

☞ Die neueste originelle Arbeit des berühmten Verfassers.

Anzeigen.

14. Der zeitige unbekannte Inhaber der auf den Namen des verstorbenen Herrn Joh. Carl Ennschke ausgefertigten Sparkassen-Actie No. 20. über Einhundert Thaler, wird hiedurch ersucht, solche baldigst im Bureau Langgasse 528. vorzuzeigen, und dort das Capital nebst den nicht abgehobenen rückständigen Zinsen in Empfang zu nehmen, da deren gerichtliche Amortisation veranlaßt werden muß, falls bis zum 1. Juli c. dieser Aufforderung nicht genügt werden sollte.

Danzig, den 8. April 1847.

v. Weickhmann. C. R. v. Frantzius. Dodenhoff.

15. Anzeige.

Einem geehrten Publikum mache die ergebene Anzeige, daß ich das so lange unter der Firma

H. Grundt & Co.

geführte Juwelen-, Gold- u. Silberwaaren-Lager nach Ausscheiden meines Compagnons für meine alleinige Rechnung unter der Firma

H. Grundt

fortsetzen werde.

Da Reellität mein Haupt-Bestreben sein wird, so hoffe das mir erworbene Wohlwollen eines geehrten Publikums auch ferner zu erhalten.

Den 4. April 1847. H. Grundt.

16. Das mit allen Bequemlichkeiten und einem Gärtchen versehene Haus Ankerschmiedegasse No. 171. steht zu vermiethen oder zu verkaufen. Näheres daselbst.

17. **Bekanntmachung.**

Montag, den 12. April 1847, wird Ein Ehrbares Hauptgewerk der altstädtschen Fleischer von den demselben zugehörigen, vor dem Werderschen Thore belegenen Wiesen

circa 80 Morgen

in abgetheilten Stücken von circa 3 Morgen,

theils zur diesjährigen Pflügung, theils zur Heunutzung, öffentlich an den Meistbietenden verpachten. Der Zahlungstermin wird bei der Auction bekannt gemacht werden.

Der Versammlungsort ist bei Bansemer, neben dem altstädtschen Fleischerwiesenwall; auch kann man sich bei dem Aeltermann des gedachten Gewerks, Herrn Endrich, Jungferngasse No. 472., sowie bei dem Wiesenwächter Bansemer, wegen Viehweide melden, woselbst die nähern Bedingungen zu erfahren sind.

Die resp. Herren Pachtlustigen, sowie die resp. Herren Viehhalter, werden recht freundlich ersucht, sich zahlreich einzufinden.

Das Hauptgewerk der altstädtschen Fleischer.

18. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, im Danziger Polizei-Bezirke, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie, werden angenommen von Alex. Gibsone, Wollwebergasse 1991.

19. Sechszehn Parcellen der rechtstädtischen Fleischerwiesen, No. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 31. 32. 33. 34. 35. 36 37. 38., jede 5 bis 7 Morgen culmisch enthaltend, sollen in einem

Dienstag, den 13. April d. J., Vorm. 9 Uhr,

in dem dortigen Wiesenwärterhause anstehenden Licitationstermin auf 12 Jahre in Pacht ausgeboten werden. Die Bedingungen können bei den unterzeichneten Aelterleuten sowie bei dem Wiesenwärter eingesehen werden. Die Erklärung über den Zuschlag erfolgt am Licitationstage um 6 Uhr Abends.

Danzig, den 9. März 1847.

Das Haupt-Gewerk der rechtstädtischen Fleischer.

Joh. Gottl. Klose, Baumgartschegasse No. 214.
J. G. Pich, Hintergasse No. 121.

20. **Berliner Land- und Wasser-Transport-Versicherungs-Gesellschaft,**

gegründet 1841, concessionirt durch Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 7. März 1845.

Für obige Gesellschaft nimmt zu den bekannten billigen Prämiensätzen Versicherungen an der Agent E. A. Lindenberg,

Comtoir: Jopengasse No. 745.

21. Ich wohne von heute ab Schnüffelmarkt No. 634. bei Herrn Sekretair Weiss. H. O. Becker, Kalligraph.

22. **Billigste und dauerhafteste Dachdeckung,**
die jetzt in Anwendung gebracht wird.

Das englische **Patent Asphalt Filz,** seit geraumer Zeit in England gebraucht, ist in den letzten Jahren sowohl hier in Danzig wie in andern Theilen Preußens mit vollständig anerkannter Befriedigung verwandt worden. Ganz besonders ist es zum Decken von Land-Gebäuden, Viehställen 2c. zu empfehlen, weil es ein warmes Dach giebt, und seines geringen Gewichts wegen (3/4 Pfund der Quadratfuß) leicht zu transportiren ist. Außer zum Dachdecken ist es auch zum Bekleiden der Wände von Speichern, Waaren- und Treibhäusern vortheilhaft zu benutzen, weil es undurchdringlich gegen Frost ist und eine sichere Abhilfe gegen von Salpeter durchdrungene Wände gewährt.

Der Preis, versteuert in Danzig geliefert, ist 4 Sgr. für den laufenden Fuß, bei 32 Zoll Breite, und kann das Filz auf Verlangen in einer Länge des zu deckenden Daches geliefert werden, wodurch unnütze Aneinanderfügungen vermieden werden können.

Das Filz wird, in fester Ueberzeugung seiner Güte, empfohlen, und erhält man nähere Auskunft, Proben, sowie Ansicht eines bereits damit gedeckten Daches, bei

Ed. Hawley, Niederstadt, Weidengasse No. 430.

23. Meinen geehrten Kunden zeige ich hiemit an, daß ich meine Wohnung aus der Heil. Geistgasse No. 1009. nach dem **ersten Damm No. 1125.** bei dem Kaufmann Herrn F. Zende verlegt habe, und empfehle mich nochmals einem wohlwollenden Publikum, alle in mein Fach schlagende Arbeiten aufs reellste auszuführen.

Danzig, am 9. April 1847. W. Neumann, Tapezierer.

24. Zur Annahme neuer Schüler im **Pianofortespiel,** Gesang und Generalbaß, bin ich täglich von 10—12 zu sprechen. Auch steht bei mir ein tafelförmiges Pianoforte **6 und eine halbe Octave,** zum Verkauf; besonders für jemand geeignet, der neuere Musik üben will und nicht Raum hat, ein größeres Instrument zu stellen.

Musiklehrer Theod. E. Harms, Vorstädt. Graben No. 41.

25. Ein in einer lebhaften Gegend der Stadt belegenes, im besten baulichen Zustande befindliches Grundstück, in welchem bereits über hundert Jahre ein und dasselbe Ladengeschäft mit Vortheil betrieben wird, und wobei zugleich ein Garten befindlich, steht aus freier Hand zu verkaufen.

Commissionair Schleicher, Lastadie 450.

26. Schöne Saatwicken sind in Bangschin bei Prauşt zu haben, und werden vorst. Graben No. 2054. Bestellungen angenommen.

27. **Etablissement.**

Einem hochzuverehrenden Publikum erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, dass ich im Laufe dieses Monats am hiesigen Platze in dem Hause Langenmarkt No. 424. (im vormaligen Locale des Herrn Conditor Richter) ein

Neuestes Modemagazin
für
Herren

unter der Firma:

William Bernstein & Co.

eröffnen werde.

In meinem Magazin werde ich nicht nur allein die allerfeinsten Herren-Garderoben vorräthig halten, sondern auch Bestellungen aller Art unter Leitung eines sehr tüchtigen Werkführers, den ich bereits engagirt habe, in meiner Werkstätte fertigen lassen.

Mein Bestreben überhaupt ist dahin gerichtet, ein wirklich elegantes Geschäft, wie man es in andern grossen Städten vorfindet, zu errichten, und werde ich weder Mühe noch Kosten scheuen, um mir stets die allerneuesten Erzeugnisse der Mode und des Luxus anzuschaffen. Ausserdem wird mein Lager mit einer reichhaltigen Auswahl von **Herren-Wäsche, Französischer so wie Niederländischer Tuche** und **Buckskins, Hüten, Mützen, Handschuhen** und **Reisetoiletten,** so wie allen in dieses Fach schlagenden Artikeln aufs beste assortirt sein. Hinlängliche Mittel, sowie genügende Geschäftskenntnisse, unter Vornahme bei **festen Preisen** die strengste Reellität zu beobachten, lassen mich hoffen, mir bald das Vertrauen eines hochzuverehrenden Publikums zu erwerben.

W. Bernstein.

28. Indem ich heute Danzig verlasse, habe ich die mir zum Färben anvertrauten Kleidungsstücke dem Tischler Stövesandt, Johannisgasse 1378., übergeben und bitte innerhalb 14 Tagen solche abholen zu lassen. C. Neumann.

Danzig, den 9. April 1847.

29. Heute Ab. Bierfische u. Sonnt. Kalbs- u. Schweinbr. a. Frauenth. i. d. 2 Fl.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz=Blatt.

No. 83. Sonnabend, den 10. April 1847.

30. **Spliedt's Lokal im Jäschkenthal.**

Sonntag, den 11. d. M., Konzert. Entree wie bekannt.

31. **Caffée-National.**

3. Damm 1416.

Heute Abend Konzert wozu ergebenst einladet Brämer.

32. **Heute den 10., Abends, Konzert in der Bierhalle Friedr. Engelmann.**

33. **Leutholz'sches Lokal.**

Sonntag, d. 11. matinée musicale. Anfang 11 Uhr. Die Programme sind in dem Konzert=Locale ausgelegt. Voigt, Musikmstr. 4. Reg.

34. **Schröders Salon im Jäschkenthale.**

Sonntag, den 11., Konzert. Anfang 3 Uhr. Nachm. Voigt, Musikm. i. 4. Rgt.

35. **Wagners Salon im Jäschkenthale.**

Sonntag, den 11. u. Montag, den 12. d. M. großes Konzert a la Strauss. zur Aufführung kommen mehrere große Potpourris u. Solo=Piecen, sowie die neuesten Tänze. Entree wie bekannt.

36. Einem geehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß meine neu geflarte Kegelbahn von morgen Sonntag eröffnet ist, wozu ergebenst einladet

W. F. Liedke, in der Sonne am Jacobsthor.

37. **Electronodyn**

von dem Chemiker A. Lipowitz in Posen.

Dieses bewährte, heilkräftige, harzige, electrisch, balsamische Papier (Breslauer Zeitung No. 63. S. 543. u. No. 68. S. 601. rühmlichst erwähnt), als ein ganz neues u. wunderbar wirkendes Mittel zum Auflegen auf leidende u. schmerzhafte Stell. des Körpers, gegen nervöse Zahnschmerz., auf die Stirn. beim Kopfschmerze, beim Gesichtsschmerz, apoplektische Lähmungen, Gicht u. Rheumatismus, zum Halsband f. Kinder geg. schwer. Zahnen u. als Schutz geg. die Bräune, zur Einwickelung der mit schmerzend. Hühneraug. besetzt. Zehen pp. ist zu 2½ u. 5 sgr. pro Päckchen, nebst Gebrauchsanweis. in der contractl. fixirten, einzigen u. alleinig. Niederlage für ganz Ost= u. Westpreuß. bei J. G. Voigt, Fraueng. 902., d. 2te Haus neb. d. Fleischbänk. Wiederverkäuf. kann letztr. ein. ansehnl. Rabatt gewähr.

38. Sonntag Vormittag um 9 und Nachmittag um 2½ Uhr predigt in dem Kirchenlokale Hintergasse No. 120 den evangelisch-lutherische Pastor Herr Brandt. Donnerstag, 7 Uhr Abends, ebendaselbst Bibelerklärung.

39. Hiermit erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich heute ein Material- und Kurz-Waarengeschäft in dem Hause Holzmarkt No. 2. eröffnet habe. Indem ich um das Vertrauen eines geehrten Publikums bitte, wird es stets mein eifrigstes Bestreben sein, dasselbe in jeder Hinsicht zu rechtfertigen.
Fr. Wilh. Schröder.

40. Wir wohnen jetzt Langgarten No. 101. dem Königl. Hebeammen-Institut gegenüber.
F. A. Allebracht, Stadt-Chirurgus
und dessen Frau L. Allebracht, approbirte Geburtshelferin.

41. Daß mein Gartenlokal für diesen Sommer eröffnet ist, zeige hierdurch einem hochgeehrten Publikum ergebenst an.
M. E. Kaumann Wwe.

42. Knaben, welche eine hiesige Schule besuchen, finden freundliche Aufnahme und Nachhilfe in allen Wissenschaften Hundegasse 263, 1 Treppe hoch.

43. **Scandinaviens Börs**, Seifengasse, empfiehlt sich werthen Gästen mit seinem neu eröffneten, freundlichen, nach der Langenbrücke belegenen Gastzimmer.

44. **Strom-Versicherungen**
schließt für die See-, Fluß- und Landtransport-Versicherungs-Gesellschaft **AGRIPPINA** in Cöln zu den billigsten Prämien sofort ab
der Haupt-Agent ***Alfred Reinick***, Brodbänkengasse 667.

45. Der Herr Gutsbesitzer Maloneck auf Altdorf wird hiermit ersucht, den am 8. April d. J. gehaltenen Vortrag im Gewerbe-Verein über Kartoffelersparniß im Druck der Oeffentlichkeit übergeben zu wollen, indem bei der gegenwärtig bedrängten Zeit, es jedem sich für die Sache Interressirenden, der nicht Gelegenheit hatte, dem Vortrage beiwohnen zu können, ebenfalls von der größten Wichtigkeit sein dürfte, und spricht man gleichzeitig dem Herrn Moloneck für seine uneigennützige Mittheilung den wärmsten Dank aus.

46. Ein Grundstück an der langen Brücke, mit der Berechtigung versehen, nach der Wasserseite ein Ladenlokal eröffnen zu dürfen, ist gegen ein geringes Angeld käuflich. Das Nähere zu erfragen Katharinen-Kirchensteig No. 505. eine Treppe hoch.

47. Montag, den 12. April, Nachmittags 5 Uhr, ist die monatliche Missions-Versammlung in der St. Annenkirche.

48. Ein gesitteter Bursche wenn auch vom Lande der Lust hat Schneider zu werden, kann sich melden St. Hosennähergasse 679.

49. ½ Meile von der Stadt ist ein ländl. Grundstück besten Bodens 4½ Morgen culm. Wohnhaus, Scheune, Garten für 1000 rtl. bei 500 rtl. Anzahlung zu verkaufen. Näheres Vorstädtschen Graben 2080.

50. Ist es von Herrn Genee recht, daß er unter 8 Gastdarstellungen des Frl. von Marra zwei Opern wiederholt im Abonnement zur Aufführung bringen läßt?

51. Meine Wohnung und kallisthenische Anstalt ist Jopengasse 559. im Hause des Herrn Deplanque. Bertha Gräntz.

52. Eine solide Familie wünscht Knaben in Pension zu nehmen. Nähere Auskunft ertheilt gütigst Herr Prediger Hepner Johannisgasse.

53. Es steht eine Hobelbank zu verkaufen Schüsseldamm 1137., auch ist da 1 freundliche Vorstube an einzelne Personen zu vermiethen.

54. Unser **Comtoir** ist von heute ab **Hundegasse № 263.**
Danzig, den 10. April 1847. Jänich & Koblick.

55. Statt Montag, den 12. April, soll am Mittwoch, den 14. April c., Nachmittags 3 Uhr, das Haus in der Ochsengasse zum Abbruch durch den Auctionator Engelhard in öffentlicher Auction an den Meistbietenden an Ort und Stelle verkauft werden. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

56. Theater-Anzeige.
Die gestern wegen Unpäßlichkeit des Frl. v. Marra ausgefallene Vorstellung findet morgen bestimmt statt.
Sonntag, d. 11. Zum Benefiz für die K. Russ. Hofopernsängerin Frl. v. Marra, z. e. M. w.: Lucia von Lammermoor. (Abonn.-No. 6.)
Montag, d. 12. Siebente Gastdarstellung des Frl. v. Marra, z. e. M. w. Der Liebestrank. F. Genée.

57. Eine gesittete Familie wünscht ein junges Mädchen, am liebsten vom Lande, bei sich in Pension zu nehmen. Das Nähere Fleischergasse No. 82.

58. **Stroh-** u. Bordür-**Hüte** wäscht bekanntl., v. 4 sg. **an**, a. allerbest. modernisirt u. garnirt d. erste große Berl. u. Paris. Strohh.-Waschanst. Traueng. 902., neb. d. Fleischb., bei F. Schröder.

59. Ein bedeut. Allodial-Rittergut, das alle gute Eigenschaften in sich trägt, ist b. ein. Anzahl. v. circa 20,000 rtl. unt. sonst. günstigen Beding. z. verk. durch d. Geschäfts-Commiss. Reimann i. deutsch. Hause (Holzmarkt)

60. **Bequeme Reisegelegenheit nach Elbing** Dienstag, d. 13. d. M., Morgens 6 Uhr, Fleischergasse No. 65. bei F. C. Schubart.

61. Durch den Empfang neuer Fayance-Waaren ist unser Lager wieder complettirt und können wir solches unsern werthen Kunden billig und gut offeriren. C. H. Preuss & Co, Breitgasse 1147. (früher am Holzmarkt.
Auch sind daselbst ein oder zwei bequeme u. elegante Logis von 4 Zimmern 2 Cabinetten, div. Kammern, Küche in dem Hintergebäude mit Ausguss und Comodite auf einer Flur zu vermiethen.

Vermiethungen.

62. Neugarten No. 522. ist die erste Etage des rechten Flügels, bestehend in 5 neu decorirten aneinanderhängenden Zimmern nebst Küche, Boden &c. ganz oder theilweise nebst Eintritt in den Garten zu vermiethen. Nachricht Jopengasse No. 737 bei Meyer.

63. Holzg. 34. ist eine Stube (part) a. Absteigequart. o. a. e. einz. Pers. zu v.

64. 2ten Damm 1279. ist eine Laden-Etage parterre, sowie auch eine Stube mit oder ohne Meubeln zu vermiethen.

65. Sommerwohnungen sind zu vermiethen Heiligenbrunnen bei Michaelis sen.

66. Vorst. Graben No. 2084. Litt. B. ist 1 Zimmer nebst Kab. m. M. z. v.

67. Eine freundl. meubl. Stube u. Kab. ist Heil. Geistgasse 986. zu vermieth.

68. Jopengasse 742. sind 2 Zimmer nebst Kammer patterre zu vermiethen.

69. Ziegeng. 767. ist eine meubl. Stube an einz. Personen zu vermiethen.

70 Schmiedegasse 280. sind Stuben mit Meubeln zu vermiethen.

71. Ankerschmiedeg. 165. ist eine Stube an 1 einzelne Person zu vermiethen.

72. **Langenmarkt 497.** ist die Bell-Etage sogleich oder später zu vermiethen.

73. An der gr. Mühle 350. ist das Victualien-Geschäft nebst Wohngelegenheit zu vermiethen, und gl. zu beziehen. Näheres daselbst.

74. Kassubschenmarkt 880. sind 2 freundliche Zimmer nebeneinader nebst Küche, Holzgelaß u. Commoditee gleich zu beziehen

75. Sandgrube 385. B. ist noch eine freundliche Wohnung zu vermiethen.

76. V. h. w. ist 1 freundlich u. gut dec. Wohnung v. 2—3 Stub., Hausflur, Boden, (u. eigener Thüre) Lastadie an der Aschbrücke 466. an ruh. Bewohn. zu verm.

77. Langenmarkt 451. sind 3 Zimmer mit Meubeln u. Beköstig. a. e. H. g. z. v.

78. Sandgrube 465. a. ist zu Johanni a. c. eine herrschaftliche Wohnung von 3 Stuben, 1 Kabinet, Küche u. Zubehör zu vermiethen.

79. In Langefuhr neben Hermannshof an dem Wege n. Heiligenbrunnen ist das neuerbaute Haus nebst Eintritt in den Garten zu vermiethen u. gleich zu beziehen. Zu erfragen Langefuhr No. 8. bei Pirowsky.

Auctionen.

80. Montag, den 12. April d. J., sollen im Auctions-Lokale, Holzgasse No. 30., auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden:

Mehrere Taschenuhren, silberne Vorlege-, Eß- und Theelöffel, Trimeaux, Spiegel, Wand- und Stubenuhren, gut erhaltene mahagoni und birkene Sophas, Schlafsophas, Servanten, Kommoden, Schränke, Tische, Bettgestelle, Rohr- und Polsterstühle ꝛc. 1 Kramspind und Tombank, 1 Kirschenpresse, Betten, Matratzen, Leib- und Bettwäsche, Gardienen, Tischzeug, Männer- und Frauenkleidungsstücke aller Art, Lampen, Plattmenagen, messing. Kaffeemaschinen, Porcellan, Fayance, Gläser, Küchengeräthe und Hölzerzeug. Ferner:

1 Parthie zurückgesetzte Galanterie- und kurze Waaren und circa 300

Bände geschichtl., jurid. und schönwissenschaftl. Inhalts, deren Verzeichniß im Auctions-Bureau täglich einzusehen ist.

J. T. Engelhard, Auctionator.

81. **Equipagen-Auction.**

Mehrere Reit- und Wagenpferde, Kutschen, Britschken, Droschken, Halb-, Stuhl-, Jagd- und Arbeitswagen, Blank- und Arbeitsgeschirre, Sattel, Leinen, Zäume, Sielen, Schleifen, Wagengestelle, Räder, Baumleitern und allerlei Stallutensilien werde ich

Donnerstag, den 15. April c., Mittags 12 Uhr,

auf dem Langenmarkte, theils auf gerichtliche Verfügung, theils auf freiwilliges Verlangen, öffentlich versteigern. J. T. Engelhard, Auctionator.

82. **Auction zu Legan.**

Montag den 12. April c., Vormittags 10 Uhr soll das beim Gasthause „die Legan" an der Weichsel liegende

Quantum 1½, 2 und 3-zöllige Gallerdielen, Pattschienen und sonstige Hölzer freiwillig versteigert werden.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

83. **Auction zu Guteherberge.**

Dienstag, den 13. April c., Vormittags 10 Uhr, sollen zu Guteherberge No. 44. freiwillig meistbietend verkauft werden:

1 fast neuer hölz. Schoppen zum Abbruch, 1 Halbwagen m. Vorderverdeck a. Federn, 1 leichter Spazierwagen auf Federn, 1 Handwagen, 1 P. Spaziergeschirre, 1 gr. Schraubenpresse zum Fabrikgebrauch, 10 fichtene, 4 eichene Bottiche von 500 bis 1300 Quart Inhalt, 2 ovale Kühlschiffe, 1 compl. Pumpe u. 1 Pumpenrohr, versch. Bütten u. Schöpfkellen, eis. Roste und Thüren, met. Pfannenlager m. Schrauben, 1 gr. kupf. Trichter, 1 gr. mess. Mörser, 1 mess. Handsieb, 1 hölz. Schwungrad, versch. holz. Geräthe, alte Mistbeetfenstern, Thüren, e. Quantität Biberschwänze und kl. vollk. Steinfliesen, 1 Kutschermantel, auch

ein Quantum schönes Kuh-Vorheu in Haufen.

Das Einbringen fremder Sachen ist nicht gestattet.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

84. **22 Getreidepläne und 60 Pfd. Schellack**

sollen bei Gelegenheit der Auction am 12. April c., im Lokale Holzgasse No. 30., ausgeboten und versteigert werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

85. **Auction zu Krakau (Sandkrug).**

Montag, den 19. April c., Vormitt. 10 Uhr, sollen auf den freiwilligen Antrag des Hrn. Joh. Tell im Sandkruge zu Krakau, wegen Wohnungswechsel, daselbst öffentlich versteigert werden:

4 Pferde, 1 Kuh, eisenachs. Arbeitswagen, 1 Puffwagen, 1 schmaler Wagen,

3 neue Frachtschlitten, Geschirr, 1 Pflug, 1 P. Eggen, 1 Holzkette, 1 Häcksellade, 1 Mangel Spinde und sonst mancherlei brauchbare Sachen.

Fremde Gegenstände können eingebracht werden.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

86. In der Donnerstag den 15. d. M. zu Kowall anstehenden Auction kommen auch noch, außer den genannten Gegenständen,

6 tragende und frischmilchende Kühe

zum Verkauf. Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

87. Sehr schöne Sorten Blumensaamen, die auch gleich ins Freie ausgesäet werden können, sind in Packeten nach beliebiger Auswahl und sehr billigen Preisen von 20 bis 120 Sorten vorräthig, wie auch perenirende Staudengewächse, unter denen ich besonders auf ein großes Sortiment Lupinen und gefüllter Stockrosen aufmerksam machen muß, wie auch die besseren Sorten Georginen-Knollen von 2½ bis 5 Sgr. a Knolle. Nächst allen Gattungen von Obstbäumen, Pfirsichen, Weinstöcken, Trauereschen und hochstämmigen Rosen, habe ich auch noch Hygrometer für Witterungsbeobachter. Luschnath, Neuschottland No. 10.

88. **Futter-Saaten aller Art, als:**

Roth- und Weis-Klee, Thimotien- und Spörgelsaat, Esparsette, franz. Luzern, franz. und engl. Rheygras, Knaul-, Honig- und Fioringras, Thiergartenmischung, Runkelrüben-, Cichorien-, Wrucken- und Stoppelrüben-Saat, empfiehlt

A. F. Waldow,

Brodbänken- und Kürschnergassen-Ecke No. 664.

89. **Unser Lager von feinen Filz- u. Seiden-Hüten** diesjähriger Façon, fremdes so wie unser Fabrikat, empfiehlt mit der Versicherung die billigsten Preise zu stellen B. G. Specht & Co.

90. **Besten schottischen Steinkohlen-Theer erhält** man billigst Heilige Geistgasse No. 960.

91. **Mercadier Fabre's aromatisch-medicinische** Seife, ein bewährtes Heilmittel gegen Sommersprossen, Flechten und Hautausschläge, ist wieder vorräthig und empfiehlt C. G. Gerlach, Langgasse No. 379.

92. Eingschl. fette Elb. Butter, pr. ℔ 5½ sgr., Spickgänse, alte Schmandkäse, Kräuterkäse, alte fette Limb. Käse, Tischbutter u. Honig empf. bill H. Vogt, Breitg. 1198.

93. **Echten Magdeburger weißen Runkelrübensaamen von letzter Erndte** haben wir in bester Waare billigst abzulassen.

Jänich & Koblick,

Hundegasse No 263.

94. Direct aus Neufchatel empfing Veritable Extrait d'Absinth pro Original-Flasche 1 rtl. Emil Bach, Vorstädtschen Graben 2080.

95. **Neue Bettfedern, Daunen und Eiderdaunen** sind in allen Sorten vorzüglich gut und billig zu haben Jopengasse No. 733.

96. Neue mah. Spieltische, birkne Kommoden, Stühle, eichene Tische und Waschtische, stehen billig zu verkaufen Pfefferstadt No. 228.

97. Ortsveränderung halber stehen Pfaffengasse No. 825. Meubeln und andere Gegenstände, so wie Conversations-Lexikon, Rottecks allgemeine Geschichte und mehrere andere Bücher zum Verkauf.

98. Ein gut erhaltenes mah. Flügel-Pianoforte, beinahe 7 Oct., ist für den festen Preis von 125 Rthlr. zu verkaufen bei Schuricht, Hundegasse No. 259.

99. Ein fehlerfreies schwarzes Wagenpferd, ein- und zweispännig zu fahren, 5 Fuß 3 Zoll groß, ist Kohlenmarkt No. 2034. zu verkaufen.

100. Ein neuer moderner Damen-Bournus ist Sandgrube 432. billig zu verkauf.

101. Die neuesten **Sonnenschirme** und **Marquisen** empfiehlt in sehr hübschen Desseins und großer Auswahl die Tuch- und Herren-Garderobe-Handlung von C. L. Köhly, Langgasse No. 532.

102. Frisch marinirte Heeringe a St. 6 pf., Breitlinge, nur für arme Leute, a ℔ 3 pf., beste englische Heeringe a St. 1 sg., Berliner scharfen Weinessig a Qrt. 2 sg., dicken echten Syrup von ausgezeichneter Güte, wie auch den beliebten Schutten-Taback erhielt und empfiehlt ergebenst

F. Wießniewski, Tobias- u. Roseng.-Ecke No. 1552.

103. **Die neuesten Sommer-Buckskins u. Sommer-Paletotstoffe,** eine Auswahl wirklich **englischer Westen** in sehr schönen Mustern, sowie ihr völlig neu assortirtes Lager von Tuchen in den modernsten Farben empfiehlt die Tuch- und Herren-Garderobe-Handlung von

C. L. Köhly, Langgasse No. 532.

104. **Fenster-Vorsätze** von grünem Drath empfiehlt H. A. Harms.

105. H. u. M. Sonntag Hamburg. Schmandkränze. bei Rohde, Johannisg. 1382.

106. Eine große Auswahl **Schultornister** mit und ohne Seehunddeckel empfehlen billigst F. B. Oertell & Co., Langgasse No. 533.

107. Sandgrube No. 463. stehen 2 neue birkene Kammoden zu verkaufen.

108. Im Rähm No. 1804. ist ein leichter Stuhlwagen zu verkaufen.

109. Schöne gefüllte Narzetten-Zwiebeln sind schockweise bill. zu haben Schidlitz No. 47.

110. 3 Pflüge, 5 Eggen, 1 Korbwagen, 3 Kinderbettgestelle, 1 Schlafbank, 1 Kartoffelschrapmaschine stehen zum sofortigen billigen Verkauf Langefuhr 53.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 6. bis incl. 8. April 1847.

I. Aus dem Wasser, die Last zu 60 Scheffel, sind $269\frac{1}{3}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden; davon $89\frac{5}{6}$ Lst. unverkauft u. — Lst. gespeichert.

	Weizen.	Roggen.	Erbsen.	Gerste.	Leinsaat.	Rübsaat.
1) Verkauft, Lasten	141	$24\frac{1}{2}$	13	—	5	—
Gewicht, Pfd.	125–130	119—123	—	—	—	—
Preis, Rthlr.	200—215	153	$166\frac{2}{3}$	—	145	—
2) Unverkauft, Lasten	$89\frac{5}{6}$	—	—	—	—	—
II. Vom Lande: d. Schffl Sgr.	104	81	graue 100 weiße 85	große 68 kleine 63	67	—

Thorn passirt v. 3. bis incl. den 6. April 1847 und nach Danzig bestimmt:
834 Last 7 Schffl. Weizen.
28 Last 11 Schffl. Roggen.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 8. April 1847.

	Briefe	Geld.
	Sgr.	Sgr.
London, Sicht	—	—
— 3 Monat . . .	200	200
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen .	$44\frac{7}{8}$	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . . .	—	—
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . . .	—	—
Paris, 3 Monat . . .	—	—
Warschau, 8 Tage .	—	—
— 2 Monat . . .	—	—

	ausgeb.	begehrt
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsdo'r	170	—
Augustdo'r	—	—
Ducaten, neue	96	—
dito alte	96	—
Kassen-Anweis. . Rtl.	—	—